

Und gefehlt hat nur der Schnee

«Lift your hands» war vergangenes Wochenende das Motto des Adventskonzerts des Join Together-Gospelchors.

Dorothea Gabelmann

Begleitet von sonntagabendlichem Kirchengeläut, strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die reformierte Kirche. Kurz vor 17 Uhr war kaum noch ein Platz zu finden. Bereitwillig rückten die schon Anwesenden auf den Kirchenbänken ein Stück zusammen, damit niemand stehend das Adventskonzert des hiesigen Gospelchors Join Together anhören musste. Schon während des Konzerts am Vorabend war die Kirche voll besetzt gewesen.

Zweites Konzert mit «Birds»

«Zum zweiten Mal singen wir heute Abend mit The Birds zusammen und haben uns schon sehr daran gewöhnt», freut sich Peter Werder, der den Chor Join Together leitet und am Klavier begleitet. Das Konzert am Wochenende stand unter dem Motto: «Lift your hands», was für den Chor eine doppelte Bedeutung hat. «Erstens kommt diese Aufforderung in vielen von uns gesungenen Liedern vor, sei das um zu protestieren, um zu beten oder als Ausdruck der Freude. Und zweitens ist diese symbolische Geste als Stickerie – drei Gospelsänger mit erhobenen Armen – auf unseren Tenüs zu se-

hen», erklärt Peter Werder zum Motto.

Zu Beginn des Konzerts marschierte die Band auf die Bühne und spielte eingängige Rhythmen. Die Gospelsänger des Chors The Birds erhoben ihre Stimmen zu «Bless the Lord»

und wurden nach einer Strophe von Join Together kräftig unterstützt. Selbst die kleinen Knirpse, die vor der Bühne herumhüpften, hielten in ihrem Spiel inne und lauschten mit offenem Mund. Der Schlussakkord erklang, und sofort applaudierte

das Publikum begeistert. Doch nicht nur die schnellen, rockigen und fröhlichen Lieder rissen das Publikum mit. Auch «My life is in your hands» mit dem motivierenden Text, «und wenn auch Dein Herz gebrochen ist, hebe einfach Deine Hände und sage:



Join Together begeisterte am Wochenende das Publikum in der reformierten Kirche. (Domitrik Fricker)

Ich weiss, dass ich es schaffen kann», kam bei den Zuhörerinnen und Zuhörern in der Kirche gut an.

Besinnlicher Schluss

Neben so bekannten Melodien wie «Blowin' in the wind», «Heaven is a wonderful place» und «Oh happy day» präsentierte der Chor selbst komponierte Stücke. «Road of Life» heisst eines davon. Geschrieben wurde dieses zur Matura-Arbeit von den Chormitgliedern Leyla Stuber und Severin Maier. Mit klarer und sicherer Stimme übernahm Leyla Stuber den Solopart des Liedes, das langsam anfängt. Dann setzen die Band und der Chor ein. Schliesslich verkürzt sich der Refrain «Der Weg des Lebens führt mich auf und ab» in ein «up and down», wiederholt sich ständig und endet mit einem knackigen «lovin' him». Tosender Applaus und Bravo-Rufe des Publikums bekundeten dessen Begeisterung, und so liess sich der Chor nicht «lumpen» und gab die letzten Takte ein zweites Mal zum Besten.

Gegen Ende des Konzerts vom Sonntag kam in der reformierten Kirche Weihnachtsstimmung auf. Kurt Däpp spielte «White Christmas» auf der Blues Harp. Begleitet von Schellenklang, sang der Chor Join Together «Silent Night», und als krönender Abschluss folgte «Happy Christmas». So entliess der Chor die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Nacht – fehlte nur noch die Winterlandschaft vor der Kirche.